

Weitefeld wieder mit Wallmeroth

Tischtennis: Oberliga-Rückkehrer setzt in der neuen Saison auf bekannte Gesichter

■ **Weitefeld.** „Die Verbandsoberriga ist für uns momentan die bessere Liga“ – so hatte Jonas Röhrig im Mai des vergangenen Jahres den Rückzug des TuS Weitefeld-Langenbach aus der Tischtennis-Oberliga erklärt. „Momentan“ scheint nach Auffassung der Beteiligten jetzt vorbei zu sein. Jedenfalls haben die Westerwälder vom Recht des Nachrückens Gebrauch gemacht, nachdem der FSV Mainz 05 III nicht zum Relegationsspiel angetreten war. Der Oberliga-Dino ist zurück in der fünft-höchsten deutschen Spielklasse.

Zum ersten Mal wird der TuS sehen, wie er der starken Konkurrenz aus dem Südwesten als Vierer-Mannschaft die Stirn bieten kann. Gegenüber der Vergangenheit, als Weitefeld zuletzt der Oberliga angehörte und ein Team noch aus sechs Akteuren bestand, kommt es jetzt noch mehr auf jeden Einzelnen an. Fünf Namen stehen in der Weitefelder Meldeliste für die Saison 2023/24, die am 9. September mit einem Heimspiel gegen den TTC Oggersheim beginnt, wobei der auf Position eins geführte Markus Schäfer mit dem Status „Reservespieler“ versehen ist und Thomas Becker sich selbst als „Kartelleiche“ beschreibt.

Auf jeden Fall bis Anfang des kommenden Jahres wird er aus beruflichen Gründen keine Zeit haben, sich großartig mit Tischtennis



René Wallmeroth hat die Oberliga auch in der Konstellation mit Vierer-Mannschaften bereits kennengelernt. Nach einem Jahr in Windhagen kehrt er zum TuS Weitefeld-Langenbach zurück. Foto: Jogi

auseinanderzusetzen. So bleibt ein dreiköpfiger Stamm übrig: Eigen-gewächs Paul Richter wird als Mannschaftsführer mehr Verantwortung übernehmen, hinzu kommen der Neunkhausener Phil Schweitzer, der im Frühjahr bei der deutschen Meisterschaft der Jugend 15 im Doppel die Bronze-

medaille gewann, und René Wallmeroth. Nach einem Jahr beim SV Windhagen mit einer 14:16-Bilanz kehrt er zu seinem Ex-Verein zurück. „Wahrscheinlich werde ich rund die Hälfte der Spiele bestreiten“, blickt Wallmeroth voraus.

„Unsere jungen Spieler werden die Chance bekommen, sich per-

spektivisch zu etablieren. Sie bringen das entsprechende Potenzial mit und können jetzt auch auf Oberliga-Level Erfahrung sammeln. Die Jungs sind motiviert. Diese Motivation werden sie auch aufrechterhalten müssen, wenn einmal ein Negativlauf anhält“, so Wallmeroth weiter. René Weiss

„TTT“ kommt am 5. August

Fußball: Sportredaktion bittet Vereine um Mithilfe

■ **Kreis Altenkirchen.** Alle Jahre wieder: „Tempo, Tore, Titeljagd“. Das traditionelle Fußball-Magazin der Rhein-Zeitung und ihrer Heimatausgaben zur neuen Saison erscheint diesmal am Samstag, 5. August, wiederum als kostenlose Beilage. Wann und in welcher Besetzung spielt mein Verein? Welche Ziele verfolgt die Konkurrenz? Neben Prognosen zur Saison 2023/24, vielen Mannschaftsfotos und ausführlichen Spielplänen gibt es auch wieder die Kader der Teams von der 2. Frauen-Bundesliga bis hin zu den neuformierten Männer-Kreisligen. Dafür bittet die Sportredaktion einmal mehr um Mithilfe: Vereine, die die erforderlichen Formulare noch nicht zurückgesendet haben, sollen diese bitte schnellstmöglich zurücksenden. red

Termine

Fußball

Conze Cup in Friedewald: Malberg - Rot-Weiss Hadamar (Di., 19.30 Uhr), Weitefeld-L./Nauroth - HWW Niederroßbach (Do., 19.30 Uhr).

2. Noiron-Cup der DJK Friesenhagen: Rothemühle -Niederdorf (Do., 19 Uhr).

EnWaTec-Cup in Hattert: Gruppe A mit Alpenrod-Lochum/Nister-tal/Unnau, Lautzert-Ober-dreis/Berod-Wahlrod, Grenzachtal Wienau und Ingelbach (Do., ab 19 Uhr).

1. BBN Cup in Horressen: Ebernhahn - Ahrbach II (Di., 18.15 Uhr), Wirges - Lautzert/Berod (Di., 20.15 Uhr), Niederahr - Augst (Mi., 18.15 Uhr), Ahrbach - Waldbrunn (Mi., 20.15 Uhr), Ahrbach II - Horressen II (Do., 18.15 Uhr), Lautzert/Berod - Mülheim-Kärlich (Do., 20.15 Uhr).

Testspiele: Wallmeroth/Scheuerfeld - Friesenhagen (Di., 19.30 Uhr, in Wallmeroth), Neitersen/Altenkirchen - Anadolu Spor Koblenz (Mi., 20 Uhr, in Altenkirchen), El-lingen/Bonefeld/Willroth - Rhein-brohl (Do., 20 Uhr, in Straßenhaus).

Nachwuchs liebt „weißen Sport“

Tennis: Fast 200 bei Teilnehmer an Rheinland-Meisterschaft der Jugend in Koblenz

■ **Koblenz.** Der Mitgliederzuwachs im Tennis der vergangenen Jahre ist auch im Nachwuchsbereich spürbar. Mit fast 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern, verteilt auf insgesamt 15 Konkurrenzen (Einzel und Doppel), lockten die Rheinland-Meisterschaften der Jugend so viele Nachwuchstalente auf die Karthause, wo der VfR Eintracht Koblenz die Meisterschaften für den Tennisverband Rheinland (TVR) ausrichtete, wie seit vielen Jahren nicht mehr. „Wir sind überwältigt und absolut glücklich über die Teilnehmerzahlen, die wir im Vergleich zum Vorjahr erheblich steigern konnten. Es ist schön zu sehen, wie gut Tennis mittlerweile auch wieder im Nachwuchs nachgefragt ist“, zog Jugendwartin Sandra Beyl ein positives Fazit.

Tatsächlich herrschte auf der Anlage des VfR Koblenz über alle drei Tage reger Betrieb. Zeitweise wurde aufgrund der Vielzahl an Spielen zudem auf den Anlagen des TC Rhein-Lahn Lahnstein und des TC Oberwerth Koblenz gespielt. „Die gestiegene Popularität unseres Sports ist tatsächlich spürbar. Auf allen Anlagen, gerade aber hier beim VfR Koblenz herrscht eine tolle Atmosphäre während des Turniers. Wir haben super Spiele gesehen“, führte Beyl weiter aus. Ein besonders dramatisches Spiel

entwickelte sich im Finale der Mädchen U 18/16. Hier trafen mit Mia Keuler (HTC Bad Neuenahr) und Ana Hirth (Andernacher TC) die beiden top-gesetzten Spielerinnen aufeinander. Keuler hatte schon im Vorjahr an selber Stelle das Finale erreicht, musste sich damals aber Teamkollegin Katharina Weber geschlagen geben. Ähnliches schien sich aus ihrer Sicht in diesem Jahr zu wiederholen. So lag Keuler bereits mit 3:6 und 4:5 zurück. Doch ausgerechnet als die zwei Jahre ältere Hirth zum Matchgewinn aufschlug, fand Keuler zu ihrem Spiel, schaffte das Break und gewann anschließend den Satz mit 7:5. So musste der Champions-Tie-break entscheiden. Hier ging es hin und her, die Führungen wechselten dauerhaft, bis Keuler das bessere Ende auf ihrer Seite hatte.

Bei den Jungen U 18 setzte sich mit Finn Gerharz (TC BW Bad Ems) ebenso der top-gesetzte Spieler durch. Er hatte bereits im Vorjahr den Titel in der U 18 gewonnen. Erneut blieb Gerharz dabei ohne Satzverlust, wengleich er im Finale gegen Noah Meister (TC Oberwerth Koblenz) zumindest im zweiten Satz kurz wackelte. Meister, der aufgrund einer Schulterverletzung von unten aufschlug, strapazierte mit seiner unkonventionellen Spielweise (viel Slice)

den Geduldsfaden von Gerharz, der nach gewonnenem ersten Satz (6:1) im zweiten Satz mit 3:4 zurücklag, letztendlich aber diesen doch noch mit 6:4 ebenso wie das Match gewann. Lukas Prangen-berg vom TC Horhausen schied im Viertelfinale gegen den Kastel-lauer David Böhr mit 2:6, 6:7 aus.

Eine herausragende Leistung zeigte mit Yanniss Ross ein weiterer Bad Emsler bei den Jungen U 16. In-klusive des Finals gegen Vereins-kamerad Till Fischer (6:1, 6:0) gab Ross in seinen vier Partien nur zwei Spiele ab. Der Sieg bei den Jungen U 14 ging an den Hatterter Clemens Müller (TC BW Bad Ems), der an Position zwei gesetzt war, sich im Finale aber glatt in zweit Sätzen gegen seinen leicht favori-sierten Vereinskameraden Bennet Blum durchsetzte. Für Gergő Zoltan Biró und Elia Schäfer von der ASG Altenkirchen war im Viertelfinale Endstation.

Am Ende von drei langen Ten-nistagen zeigte sich auch Ver-bands-trainer Sascha Müller auf an-ge-tan von den Rheinland-Meister-schaften. „Obwohl noch einige von den älteren Spielerinnen und Spielern gefehlt haben, war die Mel-dezahl wirklich toll. Darüber hi-naus habe ich insbesondere in den jüngeren Altersklassen tolle Spiele gesehen“, so Müller. Daniel Fischer

Adorf räumt Titel ab

Leichtathletik: Senior gewinnt dreimal Gold

■ **Wittlich.** Drei Starts, drei Gold-medailen: Friedhelm Adorf hat bei der südwestdeutschen Meister-schaft der Leichtathletik-Senioren in Wittlich das optimale Ergebnis erreicht. Der M 80-Athlet aus Heu-pelzen gewann über 100 Meter, 200 Meter und 400 Meter den Titel.

Der für die LG Rhein-Wied star-tende Adorf lief die kürzeste Stre-cke trotz starkem Gegenwind von über zwei Metern pro Sekunde in 15,75 Sekunden. Über die 200 Me-ter blieb die Uhr nach 33,61 Sekun-

den stehen, für die Stadionrunde benötigte der frischgebackene Meister 1:18,91 Minute.

„Der starke Gegenwind hat bes-sere Zeiten verhindert. Außerdem bin ich noch immer etwas ange-schlagen und zum ersten Mal nach meiner Verletzung wieder alle drei Distanzen bei einer Veranstaltung gelaufen. Ich bin froh, dass ich durchgekommen bin“, bilanzierte Adorf, der sich nun auf die deutsche Meisterschaft in Mönchengladbach im August vorbereitet. rwe

Niemand kontert Schwans Goldwurf

Leichtathletik: W 15-Talent der LG Sieg gewinnt Landesmeisterschaft im Diskuswurf

■ **Zweibrücken.** Am vergangenen Wochenende standen in Zweibrücken die Rheinland-Pfalz-Meister-schaften der U 16- und U 20-Leichtathleten auf dem Programm. Aufgrund der Wetterverhältnisse wurde der Zeitplan kräftig durch-einandergewirbelt. Luzia Schwan ließ sich davon nicht beeindrucken und sicherte sich erst am frühen Abend den Titel im Diskuswurf.

Auch die anderen Ergebnisse konnten sich sehen lassen. Am En-de eines langen Wettkampftages standen noch vier weitere Bronze-medailen auf der Habenseite der LG Sieg.

Bereits im ersten Wurf gelang Luzia Schwan der Goldwurf: 32,50 Meter standen zu Buche, die auch niemand des achtköpfigen Teil-nehmerfeldes toppen konnte. Da-

rüber hinaus sicherte sich die W 15-Athletin im stark besetzten Feld der Kugelstoßerinnen mit 10,02 Metern die Bronzemedaille.

Eine weitere Medaille im Wurf-bereich holte Simon Renk in den Kreis Altenkirchen. Sein bester Versuch mit dem Speer wurde mit 34,66 Metern gemessen – eine Wei-te, die Bronze in der M 15 bedeu-teten. Zudem wurde er guter Vier-ter über 800 Meter in persönlicher Bestzeit von 2:14,47 Minuten. Seine Schwester Emily erreichte in der U 20 Rang drei über 800 Meter in 2:40,55 Minuten.

Leo Hassel (M 14) belegte über 100 Meter Platz drei in 12,85 Sekunden. Für Marius Zöllner reichte es in der gleichen Disziplin in der M 15 in 13,02 Sekunden zu Platz acht. red



Luzia Schwan erreichte mit dem ersten Versuch die Tagesbestweite im Diskuswurf der W 15. Foto: Marc Schwan

Tennis

Rheinlandmeisterschaften der Jugend in Koblenz

Mädchen U 9

Finale: Céline Hennen (TC Konz) – Nele Heimer (VfR Koblenz) 7:6, 6:7, 10:8.

Jungen U 9

Finale: Henry Behrenz (TC Koblenz Asterstein) – Maximilian Faßbender (VfR Koblenz) 6:2, 3:6, 10:8.
Halbfinale: Faßbender – Leno Heckmanns (TSV Seffern) 7:5, 6:4; Behrenz – Otis Wege (TC BW Bad Ems) 6:2, 6:2.

Mädchen U 10

Finale: Marie Luise Wagenleitner (VfR Koblenz) – Victoria Kuncheva (TV Guckheim) 6:3, 7:6.

Jungen U 10

Finale: Sebastian Scherer (Osburger TC) – Jannis Heimer (VfR Koblenz) 6:3, 6:2.

Halbfinale: Scherer – Elias Prizker (FSV Trier-Tarforst) 6:2, 6:2; Heimer – Klaas Petersen (TC Oberwerth Koblenz) 6:3, 6:2.

Mädchen U 12

Finale: Lina Heimer (1, VfR Koblenz) – Iman Faz-lic (2, TC Trier) 3:6, 6:4, 10:5.

Jungen U 12

Finale: Leif Leukel (1, TC BW Bad Ems) – Noah Burkard (2, TC Traben-Trarbach) 6:2, 6:0.
Halbfinale: Leukel – Tim Wisberg (3, TC RL Lahn-stein) 6:0, 6:0; Burkard – Tim Gemmer (4, TC BW Bad Ems) 6:2, 7:5.
Viertelfinale: Leukel – Anton Sebe (TC Trier) 6:0, 6:1; Wisberg – Niclas Bendel (VfR Koblenz) 6:0, 6:0; Gemmer – Richard Bär (6, TC BW Bad Ems) 6:3, 6:4; Burkard – Leo Wallner (7, TC BW Bad Ems) 7:5, 6:1.

Nebenrunde, Finale: Justus Hagelauer (1, TC SW Montabaur) – Elias Kremer (2, VfR Koblenz) 6:1, 6:0.
Doppel, Finale: Leif Leukel (TC BW Bad Ems)/Tim Wisberg (TC RL Lahnstein) – Noah Burkard/Ben Weidig (TC Traben-Trarbach) 6:2, 7:5.

Mädchen U 14

Finale: Paula Mina Sand (2, HTC Bad Neuenahr) – Anna Spitz (TC BW Bad Ems) 6:3, 6:2.
Halbfinale: Spitz – Sarah Funk (1, SV Föhren) 6:1, 6:2; Sand – Adea Lushaj (3, TC Traben-Trar-bach) 6:1, 6:2.

Nebenrunde, Finale: Laura Feza Musole (TC Koblenz Asterstein) – Emma Mathä (TC Nittel) 6:0, 6:2.

Doppel, Finale: Paula Sand (HTC Bad Neuen-ahr)/Adea Lushaj (TC Traben-Trarbach) – Finja Friedrich/Anna Spitz (TC BW Bad Ems) 7:6, 6:4.

Jungen U 14

Finale: Clemens Müller (2, TC BW Bad Ems) – Bennet Blum (1, TC BW Bad Ems) 6:4, 6:2.
Halbfinale: Blum – Chris-Kento Wagner (3, TC Oberwerth Koblenz) 6:2, 6:2; Müller – Johannes Scherer (4, Osburger TC) 6:1, 6:3.
Viertelfinale: Blum – Gergő Zoltan Biró (7, ASG Altenkirchen) 6:1, 6:1; Wagner – Jasper Kull-mann (8, TC RL Lahnstein) 6:0, 6:0; Scherer – Elia Schäfer (6, ASG Altenkirchen) 6:2, 6:0; Müller – Mats Valentin (5, TV Kleeblatt im TuS Ma-ye) 2:6, 7:5, 10:3.

Nebenrunde, Finale: Rafael Klunker (2, TV Kas-tellaun) – Lasse Harnisch (1, TC Trier) 6:4, 1:6, 10:8.

Doppel, Finale: Jan Barisic/Chris-Kento Wagner (TC Oberwerth Koblenz) – Bennet Blum/Clemens Müller (TC BW Bad Ems) 7:5, 6:2.

Jungen U 16

Finale: Yanniss Ross (1, TC BW Bad Ems) – Till Fi-scher (3, TC BW Bad Ems) 6:1, 6:0.
Halbfinale: Ross – Noah Roehl (4, TC Bitburg) 6:0, 6:0; Fischer – Jan Barisic (2, TC Oberwerth Koblenz) 6:3, 6:3.
Viertelfinale: Ross – Henry Ritter (5, TSV Seff-ern) 6:0, 6:1; Roehl – Finn Nesper (7, TC Ober-werth Koblenz) 6:3, 6:3; Fischer – Juri Wagner (6, TC Roscheid) 6:1, 6:2; Barisic – Friedrich Wil-helm Schönborn (8, TC Diez) 6:0, 6:1.

Nebenrunde, Finale: Paul Stahlhofen (1, SV Arz-bach) – Leo Tutchings (SV Sehlern) 7:6, 6:7, 10:5.

Mädchen U 18

Finale: Mia Keuler (1, HTC Bad Neuenahr) – Ana

Hirth (2, Andernacher TC) 3:6, 7:5, 10:8.
Halbfinale: Keuler – Lara Mathä (TC Nittel) 6:1, 6:4; Hirth – Emilia Link (4, VfR Koblenz) 6:0, 6:1.

Nebenrunde, Finale: Lisa Matz (TC RL Lahnstein) – Yasmina Schulz (TC RL Lahnstein) 6:0, 6:0.

Jungen U 18

Finale: Finn Gerharz (1, TC BW Bad Ems) – Noah Meister (3, TC Oberwerth Koblenz) 6:1, 6:4.
Halbfinale: Gerharz – Hendrik Hildesheim (4, TC SW Montabaur) 6:4, 6:0; Meister – David Bröhr (5, TV Kastellaun) 6:3, 6:2.
Viertelfinale: Gerharz – Carl Gustav Schönborn (7, TC Diez) 6:2, 6:0; Hildesheim – Julius Kuhnke (8, TC Oberwerth Koblenz) 6:0, 6:0; Meister – Leron Stöhr (TC Oberwerth Koblenz) 6:2, 6:2; Bröhr – Lukas Prangenberg (2, TC Horhausen) 6:2, 7:6.

Nebenrunde, Finale: Lukas Klunker (1, TV Kas-tellaun) – Felix Müller (2, TSG Leiwern) 7:5, 6:2, 10:5.

Doppel, Finale: Yanniss Ross/Till Fischer (TC BW Bad Ems) – Dominik Equit (TC RL Lahn-stein)/Arjen Hövelmann (TC BW Bad Ems) 6:0, 6:1.